

# Testung von Impfentscheidungshilfen zu Kleinkinderimpfungen

**Ass. Prof.<sup>in</sup> Isolde Sommer, PhD, MPH**  
**Co-Direktorin Cochrane Österreich**

Department für Evidenzbasierte Medizin  
und Evaluation

Donau-Universität Krems

AP 7: Öffentlichkeitsarbeit und  
Wissenstransfer

AP 8: Partizipation der Zielgruppe

AP 9: Projektmanagement

AP 1: Erfassung der  
Informationsbedürfnisse  
der Zielgruppe

AP 2: Aufbereitung der  
Evidenz und Erstellung v.  
Impfentscheidungshilfen

AP 3: Testung der  
Impfentscheidungshilfen

AP 4: Streuung der  
Informationsmaterialien

AP 5: Evaluierung

AP 6: Konzept zur  
Ausrollung auf alle  
Impfungen im  
Impfkonzept  
Österreichs

**„Stärkung der  
Gesundheits-  
kompetenz von  
Eltern bei  
Kinderimpfungen  
in Vorarlberg“**

## Was sind die Risiken der Erkrankungen?

### • Wundstarrkrampf (Tetanus)

Bis zu 20 von 100 an Tetanus erkrankte Kinder und Erwachsene sterben bei uns auch heute noch. Die Bakterien gelangen über Erde, Mist und Staub in den Körper.<sup>1</sup> Deshalb kann kein Herdenschutz aufgebaut werden – nur die Impfung schützt.

### • Hib (Haemophilus influenzae Typ b)

Eine typische Komplikation ist die Hirnhautentzündung, die bei fünf von 100 erkrankten Kindern zum Tod führen kann. Neurologische Spätfolgen wie Sprachstörungen kommen bei etwa 15 von 100 Kindern vor.<sup>2</sup>

### • Keuchhusten (Pertussis)

Die häufigste Komplikation ist eine Lungenentzündung, die bei bis zu zehn von 100 erkrankten Säuglingen vorkommt. Fast alle Todesfälle betreffen ungeimpfte Säuglinge unter sechs Monaten.<sup>3</sup>

### • Hepatitis B

Die Impfung hilft eine chronische Hepatitis B zu verhindern und schützt vor Leberzirrhose oder Leberzellkrebs im Erwachsenenalter.<sup>4</sup>

### • Diphtherie

Im Jahr 2018 gab es in Österreich sechs Fälle.<sup>5</sup> Auch wenn Diphtherie bei uns sehr selten ist: Ungefähr 30 von 100 erkrankte Kinder und Erwachsene\* würden an Diphtherie sterben.<sup>6</sup>

### • Kinderlähmung (Poliomyelitis)

In Mitteleuropa gilt die Erkrankung als so gut wie ausgestorben.<sup>7</sup> Bei 95 von 100 Infizierten\* würde sie leicht und ohne Symptome verlaufen. Bei ungefähr fünf Erkrankten infiziert das Virus das Zentralnervensystem. Lähmungen in Armen und Beinen sind möglich. Ist die Lunge betroffen, kann das zum Tod führen.<sup>8</sup>

\*Kinder unter 5 Jahren und Erwachsene über 40 Jahre

#### Quellen

- <sup>1</sup> Robert Koch Institut (RKI), Ratgeber Tetanus
- <sup>2</sup> WHO (World Health Organization), Hib disease - burden
- <sup>3</sup> RKI, Ratgeber Keuchhusten (Pertussis)
- <sup>4</sup> RKI, Ratgeber Hepatitis B
- <sup>5</sup> Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES), Jahresbericht 2018, Nationale Referenzzentrale für Diphtherie-Labor
- <sup>6</sup> RKI, Ratgeber Diphtherie
- <sup>7</sup> RKI, Epidemiologisches Bulletin
- <sup>8</sup> RKI, Ratgeber Poliomyelitis

## Das Projekt Rund-ums-Impfen

Für eine gute Impfentscheidung zu den Kleinkinder-Impfungen brauchen Eltern leicht verständliche und unabhängige Informationen. Die aks gesundheit GmbH hat diese Informationen gemeinsam mit Eltern und Wissenschaftler/innen entwickelt. Mit dem Ziel, dass Mütter und Väter in Vorarlberg ihre Impfentscheidung mit diesem Folder treffen können.


[www.rund-ums-impfen.at](http://www.rund-ums-impfen.at)

Diese Informationen wurden im September 2020 erstellt.  
[Impfdetails unter www.rund-ums-impfen.at/6-fach-impfung](http://www.rund-ums-impfen.at/6-fach-impfung)

Ein Projekt der aks gesundheit GmbH.  
Gefördert aus den Mitteln des Gesundheitsförderungsfonds Vorarlberg.

aks gesundheit GmbH  
Ein Unternehmen der aks Gruppe  
Rheinstraße 61 • 6900 Bregenz  
T 055 74 / 202-0  
[gesundheit@aks.or.at](mailto:gesundheit@aks.or.at)  
[www.aks.or.at](http://www.aks.or.at)



 Wissenschaftlich unabhängig.

 Leicht verständlich.

 Mit Eltern entwickelt.

Klare Info. Gute Entscheidung.

## 6-fach-Impfung

Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Polio, Haemophilus influenzae Typ b (Hib), Hepatitis B



## Was spricht für die 6-fach-Impfung?

### Vermeidung von Todesfällen

Der 6-fach-Impfstoff schützt vor Erkrankungen, die zum Tod führen können.

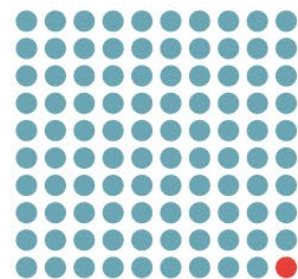
### Fast nur leichte Nebenwirkungen

Rötungen, Schwellungen oder Schmerzen an der Einstichstelle kommen bei bis zu 80 von 100 Babys vor. Auch Unruhe, Fieber und Erbrechen zählen zu den leichten Nebenwirkungen. Allerdings nur bei etwa der Hälfte der Kinder.<sup>2</sup>

### Hoher Impfschutz

Der hohe Impfschutz von 99 Prozent besteht nach der dritten Teilimpfung. Nach der zweiten beträgt er ungefähr 85 Prozent.<sup>3</sup>

## 99% Impfschutz



Von **100**

geimpften Kindern haben 99 schützende Antikörper im Blut.<sup>3</sup>

● Kinder ohne ausreichenden Impfschutz  
● Kinder mit ausreichendem Impfschutz

### Quellen

<sup>2</sup> Paul Ehrlich Institut und Robert Koch Institut, Antworten auf die 20 häufigsten Einwände gegen das Impfen, Antwort 7

<sup>3</sup> van der Meeren, O., et al. (2012) Immunogenicity of InfanrixTM hexa administered at 3, 5 and 11 months of age. Vaccine 30(17): 2710-2714.

## Was spricht gegen die 6-fach-Impfung?

### Seltene schwere Nebenwirkungen

Schwerwiegende allergische Reaktionen sind selten (1 von 100). Schockähnliche Zustände sogar sehr selten. (1 von 10.000).<sup>4</sup>

### Anerkannte Impfschäden

In zehn Jahren (2009 bis 2019) gab es zwei anerkannte Impfschäden, 22 Anträge wurden abgelehnt, elf Verfahren sind noch offen. Wichtig: Diese Zahlen betreffen nicht nur Kleinkinder, sondern auch Mehrfach-Impfungen bei Kindern und Erwachsenen.<sup>5</sup>

## Anerkannte Impfschäden für die 4 bis 6-fach-Impfstoffe

**2 in 10** Jahren

Gesamtbevölkerung, Kinder und Erwachsene<sup>5</sup>



### Quellen

<sup>4</sup> Gebrauchsinformation Hexyon, Stand 03/2019

<sup>5</sup> Festgestellte Impfschäden: Expertenauskunft, Sozialministerium, Juli 2020, Sektion IV – Pflegevorsorge, Behinderten-, Versorgungs- und Sozialhilfeangelegenheiten, Gruppe B/ Abteilung 5 – Sozialentschädigung



## Antworten auf Ängste

### Wie verträglich sind Mehrfach-Impfstoffe?

Es gibt aktuell keine Hinweise, dass Kinder Mehrfach-Impfstoffe schlechter vertragen als einzelne Impfstoffe.

Siehe dazu auch „Frage 7: Sind Mehrfach-Impfungen schlechter verträglich?“ [www.rund-ums-impfen.at/impf-fragen](http://www.rund-ums-impfen.at/impf-fragen)

### Welche Zusatzstoffe enthält die 6-fach-Impfung?

#### • Aluminium

Laut aktueller Studien gibt es keine Hinweise, dass dieser Wirkverstärker bei Kindern oder Erwachsenen Schäden auslöst.

Siehe dazu auch „Frage 3: Impf-Nebenwirkungen durch Aluminium?“ [www.rund-ums-impfen.at/impf-fragen](http://www.rund-ums-impfen.at/impf-fragen)

#### • Formaldehyd

Formaldehyd wird in der Herstellung gebraucht und danach aus dem Impfstoff entfernt. Minimale Restbestände bleiben enthalten. Diese liegen aber weit unter dem gesundheitsgefährdenden Grenzwert.<sup>6</sup>

### Verdacht auf schwere Nebenwirkungen

Schwere Nebenwirkungen sind sehr selten. Verdachtsfälle sollten unbedingt gemeldet werden. Meldung bei:

- Impfarzt / -ärztin
- Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG), Meldewesen / Nebenwirkungen

### Quelle

<sup>6</sup> Paul Ehrlich Institut und Robert Koch Institut, Antworten auf die 20 häufigsten Einwände gegen das Impfen, Antwort 14

## Gut zu wissen

### Wann impfen?

Es gibt keine Hinweise, dass Babys empfindlicher auf Impfungen reagieren als ältere Kinder. Da Keuchhusten gerade bei Säuglingen schwerer verläuft, wird die Impfung ab dem dritten Lebensmonat empfohlen.<sup>1</sup>

### Quelle

<sup>1</sup> Prymula, R., et al. (2018): Immunogenicity and Safety of Primary and Booster Vaccinations of a Fully Liquid DTaP-IPV-HB-PRP-T Hexavalent Vaccine in Healthy Infants and Toddlers in Germany and the Czech Republic. Pediatr Infect Dis J 37: 823-830.



Startseite / Kleinkinder-Impfungen

## Kleinkinder-Impfungen

### Von Eltern für Eltern

Bei rund-ums-impfen sind Eltern die wichtigsten Expert\*innen für Kleinkinder-Impfungen. Denn sie wissen am besten, welche Informationen sie brauchen, wenn für ihr Baby die ersten Impftermine näher rücken. Deshalb haben wir gemeinsam mit Eltern und unabhängigen Wissenschaftler\*innen diese Impf-Informationen entwickelt. Leicht verständlich und nicht wertend. Sind die Vorteile und Nachteile einer Impfung ausgeglichen dargestellt, ist eine gute individuelle Impfscheidung möglich.

### Was spricht für die Impfung und was dagegen?

Für die Impfung spricht der Schutz vor einer oder mehrerer schweren Erkrankungen. Gegen die Impfung das Risiko von schweren Nebenwirkungen und Impfschäden. Vor welchen Krankheiten die einzelnen Kleinkinder-Impfungen schützen und welche Nebenwirkungen möglich sind, haben wir hier zu den einzelnen Impfstoffen zusammengefasst:

- [Rotavirus-Impfung](#)
- [Pneumokokken-Impfung](#)
- [6-fach-Impfung](#)
- [MMR-Impfung](#)

### Impfkalender

- + Ab der 7. Lebenswoche
- + Ab dem 3. Lebensmonat
- + Ab dem 4. Lebensmonat
- + Ab dem 5. Lebensmonat
- + Ab dem 10. Lebensmonat
- + Ab dem 12. Lebensmonat

#### Download

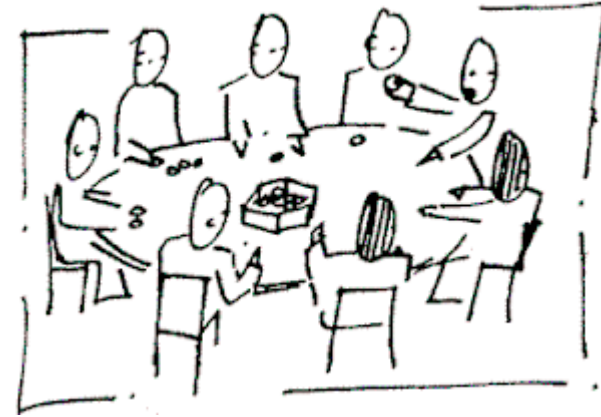
- 📄 [6-fach-Impfung Factsheet \(pdf\)](#) (0.766 MB)
- 📄 [6-fach-Impfung Folder \(pdf\)](#) (0.988 MB)
- 📄 [MMR-Impfung Factsheet \(pdf\)](#) (0.757 MB)
- 📄 [MMR-Impfung Folder \(pdf\)](#) (0.974 MB)
- 📄 [Pneumokokken-Impfung Factsheet \(pdf\)](#) (1.192 MB)
- 📄 [Pneumokokken-Impfung Folder \(pdf\)](#) (0.926 MB)
- 📄 [Rotavirus-Impfung Factsheet \(pdf\)](#) (0.735 MB)
- 📄 [Rotavirus-Impfung Folder \(pdf\)](#) (0.867 MB)

# Fragestellungen

1. Sind die Impfentscheidungshilfen zu Impfungen im Kleinkindalter für die Eltern verständlich und kulturdivers aufbereitet?
2. Beantworten die Impfentscheidungshilfen die wichtigsten Fragen der Eltern zu Impfungen im Kleinkindalter?
3. Sind Design und Layout der Impfentscheidungshilfen für die Eltern ansprechend aufbereitet?
4. Können die Impfentscheidungshilfen nach Einschätzung der Eltern dazu beitragen, selbstbestimmte Impfentscheidungen in Bezug auf ihre Kinder zu erleichtern?
5. Können die Impfentscheidungshilfen nach Einschätzung der Eltern dazu beitragen, dass sie sich bei Impfentscheidungen in Bezug auf ihre Kinder sicherer fühlen?

# Methodik

## Fokusgruppe



CC0



CC0

# Stichprobe Interviews

<b>Alter (ø, SD)</b>	34,9 (4,3)
<b>Geschlecht (n, %)</b>	
Weiblich	8 (100%)
Männlich	0
Divers	0
<b>Geburtsland (n, %)</b>	
Österreich	7 (87,5%)
Schweiz	1 (12,5%)
<b>Staatsbürgerschaft (n, %)</b>	
Österreich	7 (87,5%)
Schweiz	1 (12,5%)
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung (n, %)</b>	
Kein Schulabschluss	0
Pflichtschule	0
Lehre	0
Berufsbildende höhere Schule ohne Matura	1 (12,5%)
Matura	1 (12,5%)
Universität oder Fachhochschule	6 (75%)
<b>Anzahl der Kinder (ø, SD)</b>	1,4 (0,7)
<b>Alter jüngstes Kind in Monaten (ø, SD)</b>	14,6 (5,4)
<b>Beziehung zu Kind (n, %)</b>	
Mutter	8 (100%)
Vater	0
Anders	0
<b>Schwangerschaft (n, %)</b>	
Ja	1 (12,5%)
nein	7 (87,5)
<b>Familienform (n, %)</b>	
Ein-Eltern-Familie	0
Ehepaar	5 (62,5%)
Lebensgemeinschaft	3 (37,5%)
„Patchworkfamilie“	0

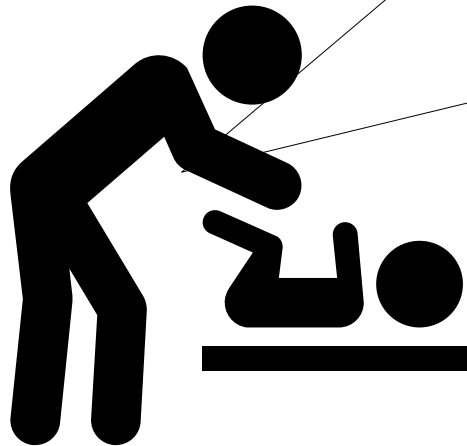


# 1. Sind die Impfentscheidungshilfen zu Impfungen im Kleinkindalter für die Eltern verständlich und kulturdivers aufbereitet?

- Fachbegriffe wurden generell mit einem laienverständlichen Begriff ersetzt. „**Allergische Schockzustände**“ und „**neurologische Spätfolgen**“ besser erklären. Begriff „**Ängste**“ mit „Vorbehalte“ oder „Bedenken“ ersetzen und eine Definition von „**Impfschaden**“ einzufügen.
- Die Überschrift „**wann impfen?**“ sollte so formuliert werden, dass sie sich eindeutig auf den Impfzeitplan bezieht. Ein Vorschlag wäre „**zu welchem Zeitpunkt impfen?**“
- **Bilder** sollten entsprechend der **kulturellen Vielfalt** der Gesellschaft ausgewählt werden.
- Übersetzung der Impfentscheidungshilfen in **andere Sprachen**
- Kulturdiverse Aufbereitung der Impfentscheidungshilfen unklar

# Wann impfen?

*Und zwar, mich hat das ein bisschen irritiert, die Frage, wann impfen? Das geht für mich in die Richtung, ob impfen. Also ich glaube, es sollte heißen, in welchem Alter kann ich mit Impfungen starten oder zu welchem Zeitpunkt wäre es ratsam. Das Wann war für mich ein bisschen so irritierend, wie ich es gelesen habe und vor allem eben, weil es in dieser roten Box steht, dass man das vielleicht noch einmal überdenkt oder, ja, überlegt, wie man das vielleicht anders formulieren könnte.*



## 2. Beantworten die Impfentscheidungshilfen die wichtigsten Fragen der Eltern zu Impfungen im Kleinkindalter?

**Viele inhaltliche Fragen** konnten vom Folder bzw. der Website **beantwortet** werden.

Folgende Informationen könnten besonders auf der Website noch **vertieft** behandelt werden:

- Informationen zum **Erkrankungs- und Mortalitätsrisiko** der Krankheiten, **Vergleich schwerer Krankheitsverläufe** zwischen geimpften und ungeimpften Kindern, Angabe der **Anzahl jener Erkrankungsfälle**, die durch eine Impfung **verhindert** werden können, Risikofaktoren für **schwere Verläufe**
- Information zur Bedeutung der **Herdenimmunität**
- Erklärung des **Impfzeitplans**, detailliertere Angaben zum **Zeitpunkt des vollen Impfschutzes**, Information bezüglich **langsameren Gestaltung**

## 2. Beantworten die Impfentscheidungshilfen die wichtigsten Fragen der Eltern zu Impfungen im Kleinkindalter?

- Stärkerer Fokus auf das Thema **Nebenwirkungen**: Mehrfachimpfungen bzw. der gleichzeitigen Gabe mehrerer Impfungen, der Gesundheitszustand des Kindes zum Zeitpunkt der Impfung und die präventive Gabe von Schmerzmitteln (z.B. Mexalen) zur Vorbeugung von Nebenwirkungen nach der Impfung

Konkrete Änderungsvorschläge:

- Die Aussagen zu **Aluminium und Formaldehyd** sollten mit **seriösen Quellen** untermauert werden.
- Im Folder wird eine schwerwiegende allergische Reaktion mit einer Häufigkeit von **1 von 100 als „selten“** deklariert.

### 3. Sind Design und Layout der Impfentscheidungshilfen für die Eltern ansprechend aufbereitet?

- Sowohl Folder als auch Website wurden als gut **strukturiert** und **übersichtlich** eingeschätzt. Die Themen werden in der **richtigen Reihenfolge** präsentiert. Die **Farbwahl** ist gut getroffen.
- Hervorstechend ist die **rote Box**, die entweder den wichtigsten Inhalt des Folders/der Website enthalten sollte, beispielsweise zur Herdenimmunität, oder farblich abgeschwächt gestaltet werden sollte.
- Auf der **Website** sollten die **zusätzlich enthaltenen Informationen** im Vergleich zum Folder entweder sofort **erkennbar sein** oder es sollte auf der ersten Seite ergänzt werden, dass zusätzliche Informationen enthalten sind.
- Für die optische Gestaltung der Website ist zu überlegen, ob die **Bilder kleiner** gehalten werden.

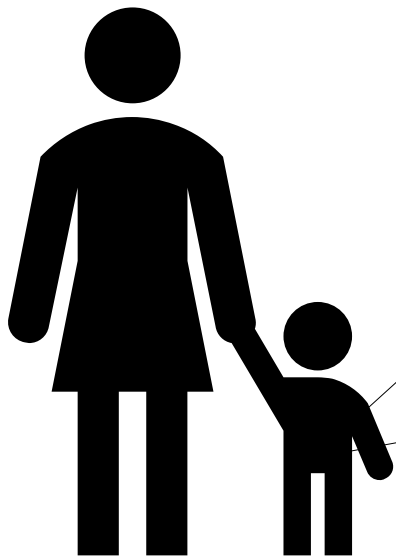
## 4. Können die Impfentscheidungshilfen nach Einschätzung der Eltern dazu beitragen, Impfentscheidungen in Bezug auf ihre Kinder zu erleichtern?

- Die sachliche Darstellung des Themas und der strukturierte Überblick lieferten Eltern **wichtige Informationen**, die vermutlich wesentlich für Impfentscheidungen sind.
- Bei Personen, die eher **impfskeptisch** waren, vermittelten die Impfentscheidungshilfen den **Eindruck**, dass das **Risiko für Nebenwirkungen** aufgrund einer Impfung **gering** ist. Sie vermuteten, dass bei der wissenschaftlichen Aufarbeitung eine **Selektion von Studien** stattgefunden hat, die den Nutzen von Impfungen demonstrieren.
- Die wissenschaftliche Aufarbeitung des Themas und die Untermauerung mit **seriösen Quellen** stellte sich bezüglich **Vertrauenswürdigkeit** als sehr wichtig heraus. Studien und Forschungsinstitute könnten noch verstärkt mittels QR Code auf dem Folder und der Website verlinkt werden.

## 5. Können die Impfentscheidungshilfen nach Einschätzung der Eltern dazu beitragen, dass sie sich bei Impfentscheidungen in Bezug auf ihre Kinder sicherer fühlen?

- Insgesamt hatten die Impfentscheidungshilfen eine **bestätigende Wirkung** auf die Eltern.
- Es wurde rückgemeldet, dass die Impfentscheidungshilfe gut **geeignet** seien, um **verunsicherten Eltern Antworten auf ihre Fragen zu geben**, aber sich nicht eignen würde, um Impfgegner/innen zu überzeugen.

# Sicherheit bei Entscheidungen



*Ich glaube, verunsicherten Eltern kann das sicher behilflich sein, skeptischen Eltern eher nicht, also ich glaube, verunsicherte Eltern werden halt wahrscheinlich so ein paar Antworten auf ihre Fragen erhalten, im Sinne von, was genau sind die Erkrankungen, wie schlimm sind sie, was sind die Risiken von der Impfung und was sind so die Zusatzstoffe. Ich denke mir, jemand, der noch leicht verunsichert ist, wird sich wahrscheinlich dann für die Impfung entscheiden, jemand, der wirklich Skeptiker ist, ja, dem ist es sicher zu wenig*



# Fazit

- Insgesamt hinterließen die Impfentscheidungshilfen einen **positiven Eindruck** bezogen auf die **ausgewogene Darstellung der Vor- und Nachteile** der Impfung bei den Teilnehmerinnen.
- Im Speziellen zeigten sie sich, ausgenommen kleinerer Änderungswünsche, mit der **ansprechenden Gestaltung**, dem gut **strukturierten Aufbau**, den **Abbildungen der Wirkungen und Nebenwirkungen** der Impfung und der **verständlichen Sprache** zufrieden.
- Die größten Diskussionen und Änderungsvorschläge gab es hinsichtlich **Inhalt** sowie **Objektivität** der präsentierten Information und **Seriosität** bezüglich Verwendung wissenschaftlicher Quellen.

**Vielen Dank!**

[isolde.sommer@donau-uni.ac.at](mailto:isolde.sommer@donau-uni.ac.at)